

RSZ

Ringstrass Zeitung
- Dezember -

Unsere
Finanzen

Seite 4

INFOS
ZUR IKT
SEITE 9



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Impressum	Informationsblatt der Chrischona-Gemeinde Frauenfeld Erscheint: monatlich / Auflage: 180 Stück
Redaktion	Uwe Knoblauch, uwe.knoblauch@chrischona.ch Redaktionsschluss Ausgabe Januar: 20. Dezember 2017
Gestaltung	Stefan Ledendecker
Druck	Chrischona Gemeinde Frauenfeld
Konto	TKB in Weinfeld: Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zweck: Chrischona-Gemeinde Frauenfeld IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3
Ausgabe	3. Dezember 2017 - #RSZ24

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Dienstag bis Freitag von 08:30 bis 12:00

Telefon Sekretariat 052 721 24 61, sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch



EDITORIAL

ADVENT - LANGSAM WERDEN - STILL WERDEN

Wenn ein grosses Schiff auf dem Meer zum Halten kommen will, braucht es einen Bremsweg von mehreren Kilometern. Wer in den vergangenen Monaten dieses Jahres viel unterwegs war, viel gearbeitet hat und bei wem die Wellen hoch gingen, der soll sich ein wenig Stille schenken auf dem kommenden Weg in den Advent. Vor dem Stillwerden kommt das Verlangsamten, erst dann kommt die Stille. Das Wort „still“ kommt von „stellen, stehen“. Wer nicht auch mal stehen bleiben kann, kann nicht still werden. Wer still hält, kann seine Unruhe nicht mehr herumtragen, sondern wird sie bei sich wahrnehmen. „Still“ kommt auch von „stillen“. Seiner hungernden Seele etwas zu essen geben, das ist der Sinn stiller Tage.

Kann ich still werden, kann ich Stille aushalten? Ist ausgerechnet die Adventszeit als stille Zeit geeignet?

Wer auf die leise Stimme Gottes hören will - und es nicht genug sein lassen will mit den gewohnten Abläufen - der muss

still werden. Zunächst äusserlich und dann innerlich. Wer still wird, wird achtsam - zum Beispiel für eine verschüttete und unbeachtete Sehnsucht. Und wer wieder seine Sehnsucht spürt, der fängt an, sein Herz auszustrecken nach Gott. Es ist gut, dieser leisen Stimme Gottes Gehör zu schenken, still zu werden, stehen zu bleiben, das Abenteuer zu spüren, das zu Gott weist und der Seele das zu gönnen, wonach sie sich zutiefst sehnt.

Siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.

Sacharja 2,14

Simi Speck





UNSERE FINANZEN

Liebe Gemeinde

Da wir uns dem Jahresende nähern, will ich es nicht versäumen, euch meinen Dank auszusprechen und euch ein wenig zu informieren.

Allem voran danke ich euch allen herzlich für die grosszügigen Spenden, die ihr in diesem Jahr der Gemeinde habt zukommen lassen! In den 16 Jahren meines Dienstes in dieser Gemeinde ist es noch nie vorgekommen, dass wir unter dem Jahr mit den Einnahmen über dem Budget waren. Nach dem grossen Erntedank-Opfer von diesem Jahr waren wir jedoch um 5000 Sfr. über dem Budget! „Das gibt’s doch nicht!“, dachte ich. Zuerst traute ich den Zahlen nicht, aber sie stimmen. Ich danke Gott, der diese Grosszügigkeit in euren Herzen geweckt hat. Aber ich danke auch euch, die über die Sonntagskollekte, Einzahlungen und Naturalgaben den Betrieb dieser Gemeinde ermöglichen.

Ich möchte euch kurz über den Stand der Fragen rund um unsere Immobilien informieren. Im Frühjahr hat sich ein Immobilien-Team formiert, welches folgende Mitglieder hat:

Markus Bolli, Michel Dubach, Harry Rüegg, Samuel Stillhart, Ueli Hofer, Koni Leuenberger, Michi Hodel, Paul Bruderer.

Wir haben auf dem Platz Frauenfeld an die 40 Liegenschaften genauer angeschaut. Bei ca. 14 davon haben wir Kontakt mit den Grundstückbesitzern aufgenommen. Aktuell sind wir bei 3 Liegenschaften konkreter dran und bei 3 weiteren Liegenschaften bleiben wir in Tuchfühlung. Sobald wir Näheres wissen, werden wir euch orientieren. Die Grundfrage, die im Raum steht, ist: welche Liegenschaften brauchen wir, damit diese und die nächste Generation Platz hat, um die Gemeinde zu bauen? Ich bin überzeugt, dass dazu auch eine strategische und räumliche Nähe zu sozialen Unternehmungen wie dem Plan-C oder dem Wetterbaum gehört. Ich glaube, dass die sozialen Nöte zunehmen werden und die Gemeinde Jesu diesbezüglich in ihren ursprünglichen Auftrag treten wird. Persönlich hat es mich ermutigt, zu sehen, dass sich gewisse Türen öffnen und warte gespannt (manchmal auch angespannt) darauf, wie Gott uns führt. Meine Hoffnung ist, dass wir an der jährlichen Gemeindeversammlung im Februar-März schon über gewisse Kaufmöglichkeiten informieren können.

Es wird jedoch sicher noch 2 Jahre dauern, bis wir grössere Räume beziehen können. In dieser Zeit bleiben wir nicht in einem Wartemodus, sondern haben den Auftrag von Jesus, die Gemeinde weiter zu stärken (Christen in die Reife führen) und zu mehren (Menschen zu Jesus zu führen). Dabei werden wir, was die Finanzen angeht, vor allem in Sachen investieren, die man in einem Neubau oder umgebauten Gebäude integrieren kann.

Mit herzlichem Gruss



Paul Bruderer

PROGRAMM

Sonntag	03. Dez	09:00 Gebet für unsere Gottesdienste 09:15 1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff 10:45 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff 10:45 Follow me 12:30 Mittagessen nach dem Gottesdienst 16:00 IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	04. Dez	09:00 Stadtgebet
Dienstag	05. Dez	06:00 Gebet für die Zukunft der Gemeinde (Ort: Chrischona) 13:45 DAF (Deutschkurs) 18:30 EE Kurs
Mittwoch	06. Dez	18:30 Food for Body and Soul 19:30 LiFe Seminar (Hotel Blumenstein)
Donnerstag	07. Dez	09:00 Gebet für Dich & die Gemeinde 14:15 Senioren-Bibelkreis
Freitag	08. Dez	16:00 SALEM Begegnungscafe (17:15 SALEM Sport) 19:00 lieben-scheitern-leben (Hotel Blumenstein) 19:00 Gebet für Jugend 19:30 TC - Chligruppä
Samstag	09. Dez	16:00 Ameisli / Jungschar 20:00 Benefizkonzert mit dem Gospelchor Gossau

Sonntag	10. Dez	09:45 Gebet für unsere Gottesdienste 10:00 Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff danach Kleingruppen Basar 10:00 Follow me 12:30 Mittagessen nach dem Gottesdienst 19:30 GiW Gebet 13:45 DAF (Deutschkurs)
Montag	11. Dez	19:30 LiFe Seminar (Hotel Blumenstein)
Dienstag	12. Dez	14:15 Senioren-Bibelkreis
Mittwoch	13. Dez	18:00 Mahnwache für verfolgte Christen (Treffpunkt beim Sämansbrunnen)
Donnerstag	14. Dez	16:00 SALEM Begegnungscafe (17:15 SALEM Sport)
Freitag	15. Dez	

Sonntag	17. Dez	09:45 Gebet für unsere Gottesdienste 10:00 Kids-Treff - Weihnachten
Montag	18. Dez	09:00 Stadtgebet
Dienstag	19. Dez	13:45 DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	20. Dez	18:30 Food for Body and Soul
Donnerstag	21. Dez	09:00 Gebet für Dich & die Gemeinde 11:45 Senioren Zmittag
Freitag	22. Dez	16:00 SALEM Begegnungscafe (17:15 SALEM Sport) 19:00 Gebet für Jugend 19:30 TC - Teenagerclub

Sonntag	24. Dez	09:45 Gebet für unsere Gottesdienste 10:00 Weihnachtsgottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff
Freitag	29. Dez	16:00 SALEM Begegnungscafe (17:15 SALEM Sport)
Sonntag	31. Dez	09:45 Gebet für unsere Gottesdienste 10:00 Jahresschluss-Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff
Donnerstag	04. Jan	14:15 Senioren-Bibelkreis
Freitag	05. Jan	16:00 SALEM Begegnungscafe (17:15 SALEM Sport) 19:00 Gebet für Jugend
Sonntag	07. Jan	09:00 Gebet für unsere Gottesdienste 09:15 1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff 10:45 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff 10:45 Follow me 12:30 Mittagessen nach dem Gottesdienst 16:00 IKT Interkultureller Gottesdienst

Glückwünsche zum Geburtstag

Walter Schnegg, 21. Dezember, 83 Jahre
Herbert Müller, 20. Dezember, 79 Jahre
Gerda Fitzli, 20. Dezember, 78 Jahre
Leni Schürch, 20. Dezember, 78 Jahre
Monika Fischer, 15. Dezember, 75 Jahre

Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Abwesenheiten

Simeon Speck (21.12. - 07.01.2018 - Ferien)
Penny Pflieger (27.12. - 29.12.2017 - Ferien)
Paul Bruderer (22.12. - 01.01.2018 - Ferien)



Schon lange liegt eine Vision auf unserem Herzen. Wir wollen einen Ort, eine Gemeinschaft, eine Begegnung schaffen, an dem die Jugendlichen mit ihren Kollegen Gott erleben können. Wir wollen nun gemeinsam mit der Jugend die ersten Schritte gehen. Am Sonntag den 14. Januar um 18 Uhr findet unser erster offizieller SoDa statt. SoDa soll ein Gottesdienst werden, an dem Jugendliche Gott erleben und gleichzeitig ihre Kollegen, die Gott noch nicht kennen, mitbringen, damit sie Glauben erleben können.

WARUM WIR SODA HEISSEN

Als wir einen Namen für unsere Jugendarbeit suchten, kam auf einmal der Name SoDa auf. Die Bedeutung davon ist: Sons and Daughters. Wir sind Söhne und Töchter Gottes und in dieser Identität wollen wir leben und unseren Freunden helfen, das auch zu erkennen. Ausserdem ist Soda ein Mineralsalz und wir wollen Salz der Erde sein und in unser Umfeld wirken. Ein weiterer positiver Aspekt ist mit dem Namen verbunden: Es gibt dann immer Soda zu trinken:)

Mit unserem SoDa zerstören wir das Klischee, dass Kirche langweilig ist. Der SoDa wird modern und zeitgemäss in unserem Auftreten, in Message und Musik. Herzliche Einladung, vorbeizuschauen und jemanden mitzubringen, wenn du zwischen 15-29 Jahren bist. Herzliche Einladung, dafür zu beten, dass diese Vision Wirklichkeit wird, auch wenn du nicht in die Alters-Zielgruppe passt:)

Simi Speck



INTERNATIONALE KIRCHE THURGAU

wo alle Nationen Gott feiern

Vorfriede herrscht! Die ganze Welt bereitet sich auf Weihnachten vor: Einladungen zum Weihnachtsfest werden an Familienangehörige und Freunde geschickt, Kinder basteln Weihnachtsfiguren (Europa), Geschenke stehen unter dem Christbaum (USA, England), bunte Piñatas werden mit Leckereien gefüllt (Südamerika), der Grillplausch wird vorbereitet (Australien) und zahlreiche Stuben werden mit Weihnachtsbäumen, Kerzen und glitzerndem Weihnachtsschmuck beinahe bis zur Unkenntlichkeit verwandelt.

Auch wir wollen bei der Internationalen Kirche Thurgau am 3. Dezember dieses weltbewegenden Tages gedenken - dem Tag, als Gott zu uns gekommen ist. Wir freuen uns, weil Gott seine Liebe für uns durch Jesus gezeigt hat. Wir feiern, weil

Jesus uns gerettet und uns den Weg zum himmlischen Vater freigemacht hat. Aber während den Festlichkeiten wollen wir eins nicht vergessen: während Wochen haben wir uns Zeit genommen und uns Mühe gegeben, unsere Häuser, Weihnachtsmenüs, Geschenke und Partykonzepte vorzubereiten. Zu Weihnachten wollen wir uns immer mal wieder vom Glitter, Glanz und Weihnachtsrummel davonstellen, einen ruhigen Ort suchen und uns Zeit nehmen, unsere Herzen auf eine neue Begegnung mit Jesus auszurichten. Und in der Stille Seiner wunderbaren Gegenwart des Friedens und der Liebe wollen wir Ihm einfach zuflüstern: „Danke, Jesus, dass du sogar zu mir gekommen bist.“ Frohe Weihnachten allerseits!

Penny Pflieger





UNSERE AUSSENDIENSTMITARBEITER

Liebe Freunde!

Zu allererst ist es uns ein großes Bedürfnis, euch allen sehr herzlich zu danken für alle eure Gebete und finanzielle Unterstützung! Das ist für uns eine große Ermutigung. Ja, wir brauchen eure Gebete! Die Menschen hier brauchen viel Gebet! Wir befinden uns immer noch in einer Anfangssituation. Vor 50 Jahren gab es in Südtirol noch keine einzige evangelikale Gemeinde. Die Reformation ging an Südtirol fast spurlos vorbei. Die Bewegung der Hutterer wurde blutig nieder geschlagen. Kürzlich hielten wir in unserer Gemeinde einige Abende mit Vorträgen, Liedern und Zeugnisse ab. Wir luden sehr viele Meraner ein, vor allem auch Bekannte, die wir schon lange kennen. Es war wieder einmal mehr ernüchternd zu sehen, wie wenige kamen. Aber Gottes Augen durchstreifen auch Südtirol, um sich denen zu offenbaren, die nach ihm fragen: **2.Chronik 16,9**. Gott kennt alle Menschen! So meldete sich eine Frau von einem Bergbauernhof, Gloria, die sehr

offen ist und viele Fragen hat. Das kommt ganz selten vor! (Sie hatte irgendwie unsere Internetseite gefunden). Wie viele solcher „Glorias“ wird es wohl noch geben!? Gott kennt sie und er geht ihnen nach! **Jeremia 29,13+14!**

Bibelkreis in der katholischen Kirche: Vor Jahren ging Anna regelmäßig mit Renate, einer Lehrerkollegin joggen. Renate fing später einen Bibelkreis in der Kirche an. Nun gibt sie die Leitung ab und es ist ein Wunder vor unseren Augen, dass nun Daniel, unser Pastor, einmal monatlich diesen Bibelkreis leiten kann. Offene Menschen, die nicht in unsere Gemeinde kommen.

Veränderung in der Gemeinde: Ab dem Sommer 2018 wird Daniel nicht mehr unser Pastor sein. Die Gemeindeleitung wird neu gewählt werden. Bitte betet um Gottes Führung und dass immer mehr einheimische Gläubige in die Verantwortung hineinwachsen. Wir brauchen viel Mut und Weisheit! Möge Gott

Wachstum und Gedeihen zu seiner Ehre geben!

Samuel (21): Ich habe vom September 2016 bis Mai 2017 eine Kurzbibelschule besucht. Ich kann sagen, dass es die besten Monate meines bisherigen Lebens waren. Ich konnte viel über Gott, mein Leben und die Beziehung zu ihm lernen. Meine Zukunft sehe ich in einer Ausbildung zum Tierpfleger. Bis dahin arbeite ich als Zivildienstler in einem Altersheim. Danke für eure Gebete!

Tamara (27): Sie lebt mit ihrem Freund Patrik in Trient (90 km südlich von Meran) und arbeitet in einer großen Druckerei. Betet, dass Patrik sich fürs Evangelium öffnet und Tamara ganz neu mit Jesus leben will. Es gibt in Trient eine gute, lebendige Gemeinde. Dass sie dorthin geht. Unsere Gemeinden sind noch sehr klein und es ist für junge gläubige Frauen fast unmöglich, einen gläu-

bigen Mann zu finden! Großes Gebetsanliegen!

Anna und Andi (59+62): Im Telegrammstil: Anna ein Jahr in Pension, Frauenarbeit, Deutschunterricht für Kurdin. Andi: 1. Berufung Gebet für Gemeinde, Meran, weltweit, mit anderen Geschwistern. Glaubensgrundkurse, Spaziergang mit blindem Mann, Musik und Predigtendienst. Gemeinsam: Gäste, Freundschaften, Wandern, Mitarbeit in Gemeinde und viele andere Dinge... jetzt Kalenderverteilen! Lass was von dir hören, frage nach, besuche uns! Nun verbleiben wir mit herzlichen Grüßen, im Herrn verbunden

Familie Wenger

Franziskusstr.26, 39012 Meran Italien
0039 0473 44 75 91 / WhatsApp: 0039 328 174 5877, awenger@alice.it

SPENDEN-BAROMETER



Hier veröffentlichen wir regelmässig die aktuellen Zahlen zum Spendeneingang. Ihr seht den Vergleich zu den prognostizierten und den tatsächlichen Zahlen bis zum 30. November 2017.

GEBET

- x **Für unsere Stadt** - Mo 04. / 18. Dez 9:00 Uhr im UG der Chrischona
- x **Für die Jugend** - Fr 01. / 08. / 15. / 22. / 29. Dez / 05. Jan 19:00 Uhr im Juhü
- x **Für die Islamische Welt (GIW)** - Mo 11. Dez 19:30 Uhr im UG der Chrischona
- x **Für dich und die Gemeinde** - Do 07. / 21. Dez 09:00 Uhr im MuKi Raum neben dem Foyer
- x **Für unsere Gottesdienste** - So 03. / 10.* / 17.* / 24.* Dez 09:00 (*bzw. 15 Min. vor dem GD) im Altbau/OG Büro 1
- x **Licht in Lateinamerika** - nach Absprache bei Familie Vögeli, Ringstr. 6
- x **Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde** - Di 5. Dez 06:00 Uhr in der Chrischona

HAST DU EIN GEBETS-ANLIEGEN?

Dann darfst du uns das gerne via Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch unter <Dein Gebetsanliegen> mitteilen. Unsere Beter werden gerne im Gebet für dich eintreten. Selbstverständlich werden deine Anliegen vertraulich behandelt.

SEELSORGE & BERATUNG

Gerne unterstützen wir dich in deiner Lebenssituation. Wir bieten Gespräche und Begleitung an in: Beziehungen, Entscheidungen, Lebens- und Glaubensfragen, Neuorientierung, persönliche Entwicklung, Einzel- und Paarberatung. Weitere Infos: Flyer im Foyer oder direkt bei
Regula Schiess: 052 770 02 23, wereschi@gmx.ch
Verena Keller: 052 375 21 37, verenakeller@gmx.ch